



# MARKUS HERBERT WESKE MDL

Ihr SPD - Landtagsabgeordneter für Düsseldorf

## LANDTAG AKTUELL

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



in NRW stehen die Ferien vor der Tür. Und damit auch das letzte Plenum vor der sogenannten Sommerpause. Wir alle erinnern uns noch daran, wie heiß der Sommer im vergangenen Jahr war. Der Klimawandel hat sich damit für alle spürbar in unser Bewusstsein gedrängt.

Spätestens seitdem ist klar: **Der Klimawandel verlangt mutige Schritte.**

Ein Baustein unserer Energiepolitik sieht deshalb eine sozialverträgliche CO2-Bepreisung vor, die klimafreundliches Verhalten belohnt und untere Einkommensgruppen nicht zusätzlich belastet. **Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat jetzt einen Plan dafür vorgelegt, wie eine sogenannte CO2-Bepreisung so ausgestaltet werden kann, dass ungerechte Belastungen vermieden**

**werden.** Das gilt insbesondere für Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen sowie für besonders betroffene Gruppen wie Pendler und Mieter.

Leider herrscht in NRW aktuell in der Klimapolitik der Landesregierung aber absoluter Stillstand. Sie hat kein tragfähiges Konzept, wie sie auf diese wichtige Zukunftsfrage reagieren will. **CDU und FDP müssen sich endlich ihrer klimapolitischen Verantwortung stellen und Farbe bekennen:** Wie stehen sie zu einer sozialverträglichen Ausgestaltung einer CO2-Bepreisung? Und wie wollen sie die notwendigen Treibhausgasreduzierungen erzielen?

Wir haben die Pläne der Bundesumweltministerin und das Nicht-Handeln der Landesregierung zum Anlass genommen, eine **Aktuelle Stunde** für dieses Plenum zu beantragen. Wir wollen erfahren, wie die Landesregierung ihre Position und ihre Ziele in diesem Prozess für Nordrhein-Westfalen erklärt.

**Die SPD-Fraktion hat ihr Konzept für eine solidarische Energiepolitik jetzt vorgelegt.** Unser Positionspapier dazu gibt es [hier](#) zum Nachlesen.

Die Debatte wird wie immer im Stream des [Landtags live](#) übertragen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

Herzlichst  
Markus Herbert Weske

# Land wird Düsseldorfs Bewerbung für die Invictus Games 2022 unterstützen

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat am vergangenen Donnerstag einstimmig beschlossen, NRW-Städte bei einer möglichen Bewerbung für die Ausrichtung der Invictus Games im Jahr 2022 zu unterstützen. In der Debatte habe ich deutlich gemacht, dass es uns um einen konkreten Vorschlag geht: Wenn der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf in dieser Woche einen entsprechenden Beschluss fasst und sich gemeinsam mit der Bundeswehr bewirbt, wird das Land mit vollem Einsatz behilflich sein.

[Weiter ...](#)

## Unsere weiteren Themen im Plenum:

### **Zukunftsverantwortung: Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integrieren**

Die Integration von geflüchteten Menschen und anderen zugewanderten Personen in den Arbeitsmarkt ist für unsere Gesellschaft eine vordringliche Aufgabe. Viele Migrantinnen und Migranten verfügen bereits über Abschlüsse und Qualifikationen, wenn sie zu uns kommen. Diese Potenziale benötigen wir dringend auch in NRW, um dem Fachkräftemangel in vielen Berufszweigen zu begegnen. Allerdings ist die Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen nach wie vor langwierig und kompliziert. Daher fordern wir die Landesregierung mit unserem Antrag dazu auf, Maßnahmen zur Optimierung der Prozesse zu ergreifen und damit die Integration in unseren Arbeitsmarkt der Menschen

**Drucksache 17/301**

### **Zukunftsplan für die Ganztagschule**

Durch die Einführung der Ganztagschule ist ein großer Schritt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelungen. Mehr als 300.000 Grundschülerinnen und -schüler nutzen inzwischen Ganztagsangebote. Das ist eine enorme Entlastung für die Familien. Zudem ist ein qualitativ guter Ganztags eine Voraussetzung dafür, die Zukunft und den Erfolg der Schulkinder von ihrer sozialen Herkunft loszulösen. All dies hat dazu geführt, dass der Ganztags einen großen Zuspruch erfährt. Allerdings ist der Offene Ganztags seit seiner Einführung ein Provisorium: Noch immer gibt es keine gesetzliche Verankerung und die finanzielle Zuständigkeit ist nach wie vor ungeklärt. Außerdem ist in NRW die Qualität des Angebots uneinheitlich. Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie ein tragfähiges Zukunftskonzept für den Ganztags in der Primarstufe erarbeitet und in Verhandlungen mit dem

Bund eintritt, um endlich Rahmenbedingungen für einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2025 abzustimmen.

**Drucksache 17/4456**

### **Zukunftsfähig: Weitere Professuren an Fachhochschulen einrichten**

Die Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind wichtige Säulen in der nordrhein-westfälischen Hochschullandschaft. Sie haben gleichwohl nach wie vor Probleme, Forschung nachhaltig zu finanzieren und den Professorinnen und Professoren mehr Zeit für Forschungstätigkeiten zu gewähren. Das Programm „FH Zeit für Forschung“, das durch die SPD in der Vorgängerregierung eingeführt wurde, hat die Situation der Hochschulen für angewandte Wissenschaften verbessert. Allerdings nicht ausreichend. Auf unsere Initiative hin, wurden im Wissenschaftsausschuss pragmatische Lösungen diskutiert. Die Landesregierung lehnte diese ab. Mit unserem Antrag fordern wir Schwarz-Gelb dazu auf, den vollmundigen Ankündigungen des Koalitionsvertrags gerecht zu werden, und die Hochschulen für angewandte Wissenschaften bei ihren Forschungstätigkeiten zu unterstützen.

**Drucksache 17/5376**

### **Zukunftsweisend: Offensive für Studentisches Wohnen**

Der angespannte Wohnungsmarkt belastet auch die Studentinnen und Studenten bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Die hohen Mietpreise entpuppen sich vielerorts als versteckte Studiengebühren. Deshalb benötigt NRW eine Offensive für studentisches Wohnen. Den zwölf Studierendenwerken in unserem Land fehlt es neben einer Erhöhung ihrer

begrüßt.

### **Zukunftsferne: Entschließungsantrag zum Entwurf des Hochschulgesetzes**

Zurück zur Scheibe: Der Gesetzentwurf der Landesregierung „Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes“ entwickelt unser viel gelobtes Hochschulzukunftsgesetz zurück. Damit bleibt die Landesregierung hinter ihren selbst gesteckten Zielen weit zu-

**Drucksache 17/4453**

rück. So werden nicht nur die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen verschlechtert, sondern besonders die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Studierenden und der Beschäftigten stark eingeschränkt. Auch die Einrichtung von Vertretungen für studentische Belange wird erschwert. Schwarz-Gelb schreckt nicht einmal vor dem Klein-Klein der Wiedereinführung einer Anwesenheitspflicht für die Studierenden zurück. Mit unserem Entschließungsantrag weisen wir auf diese für den Wissenschafts- und Forschungsstandort und die Studierenden in NRW fatalen Fehlentwicklungen hin.

## **Terminhinweise - Save the Date**

### **Auf Schatzsuche in unseren Schulen – Sozialindex. Bildungsgerechtigkeit. Aufstiegschancen.**

5. September 2019, Plenarsaal des Landtags NRW  
16:30 Uhr: „Markt der Möglichkeiten“ / Stehcafé  
17:00 Uhr: Podiumsdiskussion  
19:00 Uhr: voraussichtliches Ende

Infos und Anmeldung folgen.

### **„Chancen und Grenzen des Ganztags“**

FES-Kooperationsveranstaltung, 12. September 2019

Infos und Anmeldung folgen.

facebook

twitter

flickr

Dieser Newsletter ist an ihre E-Mail-Adresse gesendet worden, weil Sie in einem unserer Verteiler dafür registriert sind. Sollten Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse wünschen, so bestellen Sie den Newsletter über den nachstehenden Link ab und abonnieren ihn erneut, mit der von Ihnen gewünschten Email.

Sie möchten generell keinen Newsletter mehr erhalten? Hier können Sie sich dauerhaft austragen: [Newsletter abbestellen](#)

V.i.S.d.P.: Matthias Herz,

Büro Markus Herbert Weske MdL, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 88 42690

[Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#)